

Kunst in der Oberstufe, Kunst als Leistungskurs und Kunst als Abiturfach

Themen

In der Jahrgangsstufe 10 wird mit den Themen Zeichnung, Malerei, Design von Gebrauchsgegenständen und Plastik (=dreidimensionale Kunst) der Grundstein für den Kunstunterricht in der Oberstufe gelegt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Praxis, wobei mit Materialien wie Bleistiften, Kohle, Aquarellstiften, Acrylfarbe, Modelliermasse und Ton gearbeitet wird. In der Theorie erfährt ihr einiges über Kunstepochen und Künstler, wie beispielsweise, warum die Maler des Barock Totenköpfe und Muscheln so naturgetreu wie möglich dargestellt haben oder wie sich Sitzmöbel im Laufe der Zeit verändert haben, warum sie mal in knalligen Farben und mal ganz schlicht und eckig entworfen wurden.

Mit den vorgegebenen Themen und Künstlern des Zentralabiturs (siehe Homepage) sind einige Schwerpunkte festgelegt, die die Inhalte in der Jahrgangsstufe 11 und 12 festlegen.

In der Jahrgangsstufe 11 konzentriert sich die Arbeit vor allem auf dreidimensionale Kunstwerke, wobei viel mit Materialien wie Ton und Gips gearbeitet wird. In der Theorie beschäftigt ihr euch beispielsweise damit, wie Michelangelo seine gigantischen Skulpturen aus Marmor hergestellt hat oder was man unter einer modernen Installation versteht. Im letzten Quartal wird die Fotografie zum Thema.

In der Jahrgangsstufe 12 wird mit Acryl-, Pastell- und Aquarellfarben oder Mischtechniken gearbeitet, denn hier beschäftigt ihr euch hauptsächlich mit der Malerei oder individuellen Projekten in selbstgewählten Techniken oder Mischtechniken.

Die Wahl von Kunst in der Oberstufe bietet sich nicht nur für diejenigen an, die das Fach für ihr angestrebtes Berufsfeld brauchen (z.B. Architektur, Design, Medien, Sozialarbeit), sondern auch für alle, die gerne kreativ und praktisch arbeiten, und die daran interessiert sind, mit einer umfassenden Allgemeinbildung die Schule zu verlassen. Kunstgeschichtliches Wissen ist nämlich eng verwoben mit gesellschaftlichen und politischen Hintergründen. Auch deshalb trägt es viel zur Persönlichkeitsentwicklung bei und kann beispielsweise auch auf Reisen nützlich sein, etwa, wenn man in der Metro von Paris ein typisches Werk des Jugendstils erkennt. Zudem ist die Auseinandersetzung mit Bildern und ästhetischen Fragen in einer Zeit, in der unsere Wahrnehmung immer mehr durch medial vermittelte Bilder geprägt ist, von grundlegender Bedeutung. Es gilt bewusstes Sehen zu fördern, Manipulationsmechanismen und Klischees als solche zu entlarven und euch dabei zu unterstützen, selbstbestimmte Persönlichkeiten mit eigenen Werten und frei entfalteter Kreativität zu werden.

Figuren in Bewegung (Lk)



Klausuren und Abiturprüfung

Klausuren haben entweder einen praktischen oder einen theoretischen Schwerpunkt. Bei Klausuren mit praktischem Schwerpunkt werden üblicherweise zu einer Aufgabenstellung Ideenskizzen angefertigt. Eine Idee wird dann in eine Zeichnung, eine Malerei oder eine plastische Arbeit (z.B. mit Ton) umgesetzt. Danach wird in einer schriftlichen Reflexion das eigene Ergebnis erläutert. Aufgabenstellung und der Umgang mit dem Material werden vorher im Unterricht geübt. In der Jahrgangsstufe 10 und 11 kann eine Klausur durch eine gestaltungspraktische Hausarbeit ersetzt werden, für die man vier Wochen Zeit hat. Beim theoretischen Schwerpunkt der Klausuren steht die Analyse und Interpretation von Werken aus der Kunstgeschichte, das „Lesen“ und Auswerten von Bildinformationen im Vordergrund.

Mit Ausnahme des ersten Halbjahres der 10 EF (nur eine Klausur) wird jeweils eine praktische und eine theoretische Klausur pro Halbjahr geschrieben. In der zentralen Abiturklausur kann sowohl im Grundkurs (3. Abiturfach) als auch im Leistungskurs zwischen einer Aufgabe mit praktischem oder theoretischem Schwerpunkt gewählt werden. Die mündliche Abiturprüfung des Grundkurses (4. Abiturfach) hat vorwiegend kunstgeschichtliche und kunsttheoretische Kenntnisse aus dem Unterricht zum Thema.

Wer sollte Kunst als Leistungskurs wählen?

Alle, die Freude an künstlerisch praktischen Gestaltungen und der vertieften Auseinandersetzung mit kunstwissenschaftlichen Fragestellungen und vor allem mit Bildern (dazu gehören alle Arten von Kunstwerken) haben. Der Leistungskurs bietet die Möglichkeit, auch einmal komplexere Bildgestaltungen zu entwickeln und umzusetzen und ist somit eine gute Voraussetzung für diejenigen, die sich für künstlerisch-gestalterische Berufe interessieren und z.B. eine Bewerbungsmappe vorbereiten müssen.

Bei der Wahl von Kunst als Leistungskursfach muss nicht, wie oft behauptet, Mathematik als zweites Leistungskursfach gewählt werden, Mathematik muss aber eines der vier Abiturfächer sein.

Allgemeine Informationen zur Wahl des Faches Kunst in der Oberstufe

- Kunst kann in der Jahrgangsstufe 11 auch dann als Klausurfach angewählt werden, wenn man in der Jahrgangsstufe 10 noch keine Klausuren in Kunst geschrieben hat.
- Auch wenn man Kunst nicht als Abiturfach hat, kann man das Fach in der Q2 anwählen.
- Grundkurs: Man kann das Fach Kunst nach der Q I und nach dem *ersten Halbjahr* der Q II abwählen, um sich in der Abiturphase zu entlasten. Da man mindestens zwei Halbjahresnoten in die Abiturwertung einbringen muss hat das den Vorteil, dass man eine größere Noten-Auswahl hat oder evtl. eine zusätzliche Kunstnote einbringen kann, wenn die Noten gut oder sehr gut sind.



Stuhlobjekte (Lk)



Gegenstandsfotografie hier: Bilder für den Chemie- und Physikflur



Zeichnung mit Aquarellstiften



Objekt aus Seife (Gk und Lk)



Theorie in der Q1: kleine Auswahl der Themen in den Bereichen
Plastik, Architektur, Landart, Fotografie



Theorie: Auswahl von Bildern aus den Themen der Q II (Malerei)

